



Neues Berner Gefängnis wird in Witzwil gebaut

Zellen für 250 Häftlinge Das neue Seeländer Gefängnis, welches ab etwa 2032 das Regionalgefängnis in Biel ersetzen soll, wird in Witzwil gebaut. Das hat der Berner Regierungsrat entschieden, wie er gestern mitteilte. Für Witzwil sprach laut Kantonsregierung vor allem der Umstand, dass die Verwaltung mit vielen Synergien zwischen dem bestehenden Gefängnis und dem neuen Gebäude rechnet. Auch lasse sich die neue Anlage auf bereits vorhandenen, kantonseigenen Baulandreserven erstellen.

Zudem sei das Areal verkehrsmässig gut erschlossen, was speziell für die Rekrutierung von Personal bedeutend sei. Ein Neubau lasse sich auch «voraussichtlich zonenkonform» umsetzen. Und anders als in Prêles muss der Kanton Bern in Witzwil keine schützenswerten Gebäude be-

achten.

Für den Gefängnisneubau in Witzwil rechnet der Kanton Bern mit Kosten von gut 280 Millionen Franken. Vorgesehen sind 100 Plätze für noch nicht rechtskräftig verurteilte Personen in Untersuchungs- und Sicherheitshaft und 150 Plätze für Personen, welche nach der Verurteilung den geschlossenen Vollzug antreten.

Nach der Prüfung von etwa 40 Standorten befand sich am Schluss ausser Witzwil nur noch Prêles oberhalb des Bielersees im Fokus des Kantons Bern. Dort befindet sich ein leer stehendes ehemaliges Jugendheim des Kantons. Das Westschweizer Strafvollzugskonkordat prüft eine Teilnutzung des Gebäudes zur Unterbringung von 20 bis 30 Jugendlichen. Zudem klärt der Kanton Bern ab, ob er die Ausschaffungshaft vom Regionalgefängnis Moutier nach Prêles verlegen will. *(sda)*